

# NewsLetter



Mai 2014

## Das Hamburg Leuchtfeuer Hospiz lädt zum Sommerfest ein



**S**ehr herzlich laden wir alle Förderinnen und Förderer, Zu- und Angehörige, Interessierte und die Nachbarschaft ein, mit uns das diesjährige Sommerfest unseres Hospizes zu feiern und sich an diesem Tag in den laufenden Veranstaltungen über die Hospizarbeit zu informieren. Darüber hinaus erwartet Sie Live-Musik von der Hamburger Band Karo Fontano.

Traditionell kümmern sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der hospizeigenen Küche um die kulinarische Verköstigung und die selbstgebackenen Torten und Kuchen kommen von Ehrenamtlichen und Fördererinnen und Förderern. Das Highlight jedes Leuchtfeuer-Sommerfestes darf auch in diesem Jahr nicht fehlen: der große Benefiz-Flohmarkt.

**Sonntag, 22. Juni 2014, 11 bis 17 Uhr:  
Sommerfest im Hamburg Leuchtfeuer Hospiz  
Simon-von-Utrecht-Straße 4d, 20359 Hamburg  
Telefon 040-31 77 80-0**

**Sie möchten einen Leuchtfeuer-Flohmarktstand betreuen, uns mit Flohmarktartikeln und Kuchen spenden unterstützen?**

Sachspenden (Bücher, CDs, Wohnaccessoires, Kleidung u. a.) nehmen wir ab 16. Juni 2014 direkt im Hospiz entgegen. Für Torten- und Kuchenspenden, für die Koordinierung eines Flohmarktstands und für weitere Informationen rufen Sie bitte den Empfang des Hospizes unter Telefon 040-3177 80-0 an.

## Einladung zum Tag der offenen Tür ins Leuchtfeuer Lotsenhaus



**W**ir laden Sie, Ihre Familie und Freunde herzlich ins Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus ein.

Denn am 14. Juni 2014 öffnen die Lotsen zum siebten Mal Ihre Türen für Besucherinnen und Besucher, die das Haus für Trauer, Abschied und Gedenken kennenlernen und sich über die Angebote vor Ort informieren wollen. Erfahren Sie die besondere Atmosphäre des Hauses und tauschen Sie sich mit Mitarbeitenden und Gästen bei Kaffee und Kuchen aus. In kleinen Gruppen führen Sie die Lotsen durch die Räume des Lotsenhauses und stehen Ihnen zur Beantwortung Ihrer Fragen gern zur Verfügung. Der Eintritt ist wie immer frei.

Das siebte Jahr in Folge spielt auch das Trio Hafennacht eV (Gesang, Akkordeon, Gitarre) um 20 Uhr im Lotsenhaus bewegende Chansons der See und der Sehnsucht nach Weite und Wiederkehr. Schon jetzt nehmen wir Ihre telefonische Kartenreservierung unter 040-39 80 6740 sehr gern entgegen. Eintritt 12 Euro (ermäßigt 8 Euro)

**Samstag, 14. Juni 2014, 11 bis 17 Uhr:  
Tag der offenen Tür im  
Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus  
Museumstraße 31, 22761 Hamburg  
Telefon 040-39 80 6740**

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Hamburg Leuchtfeuer  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Josef Reppenhorst  
Simon-von-Utrecht-Straße 4f  
20359 Hamburg  
Telefon 040-38 73 80  
Fax 040-38 61 10 12  
info@hamburg-leuchtfeuer.de

www.hamburg-leuchtfeuer.de  
www.unternehmenmenschlichkeit.de

**Spendenkonto  
Commerzbank AG  
IBAN DE38 2008 0000 0900 1001 00  
BIC DRESDEFF200**

Hamburg Leuchtfeuer ist gemeinnützig und als besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden sind steuerlich absetzbar und zugewendete Erbschaften sind von der Erbschaftsteuer befreit. Sitz der Gesellschaft ist Hamburg.

Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband

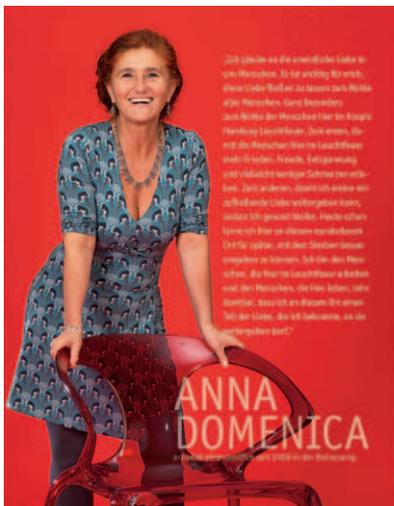
**Kuratoriumsmitglieder von  
HAMBURG LEUCHTFEUER:**

Jan Foertsch  
Christian Hinzpeter  
Dieter Horchler  
Maria Jepsen  
Wolfgang Joop  
Corny Littmann  
Nane Mundt  
John Neumeier  
Frank Otto  
Andrea Schaeffer  
Olaf Scholz

**Das Hamburg Leuchtfeuer Hospiz,  
Foto: Chris Lambertsen**

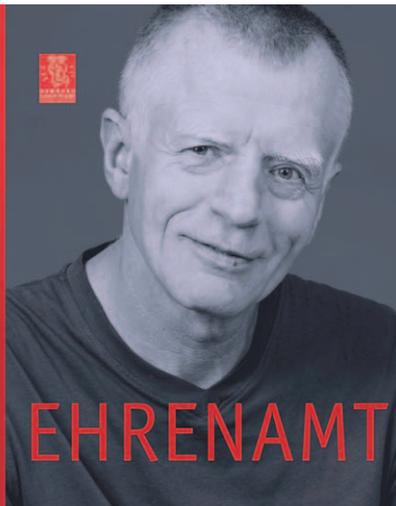
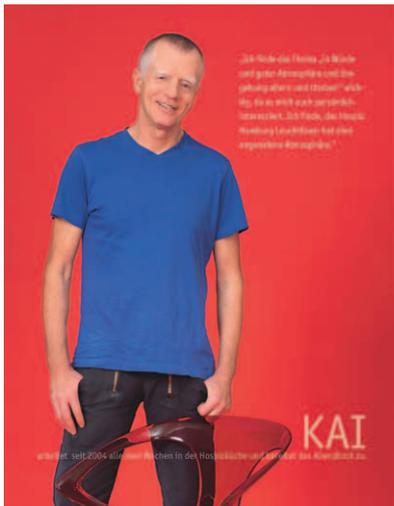
**Das Hamburg Leuchtfeuer Lotsenhaus,  
Foto: Lars Iversen**

# EHREN\*AMT – ein Fotoprojekt von Chris Lambertsen



**W**as motiviert zum Ehrenamt? Und wie entsteht diese positive Strahlkraft des ehrenamtlichen Engagements, wo doch der Kontext Hospiz eher sehr herausfordernd ist? Diesen Fragen ging der Fotograf Chris Lambertsen nach und setzte dabei Ehrenamtliche von Hamburg Leuchtfleur in Szene. Entstanden ist eine einzigartige Ausstellung, die zeigt, wie vielfältig und unterschiedlich ehrenamtliches Engagement sein kann.

59 Fotoarbeiten von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Hamburg Leuchtfleur werden vom 4. bis 14. Juni im Levantehaus Hamburg in der Mönckebergstraße präsentiert. Ziel der Ausstellung EHREN\*AMT ist es, auf das bürgerschaftliche Engagement hinzuweisen und es sichtbar zu machen und die unterschiedlichen Motivationen aufzuzeigen. Die Ausstellung wird großzügig unterstützt von der Sparda Bank Hamburg, vom Hanseatischen Wein & Sekt Kontor und von NORD EVENT.



**Wir laden Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein zur Vernissage am Dienstag, 3. Juni 2014, 19 Uhr.**

## EHREN\*AMT

Ein Fotoprojekt von Chris Lambertsen

59 Fotografien im Format 60x38 cm, kaschiert. Alle Arbeiten sind unverkäuflich, Eintritt frei.

**Levantehaus Hamburg – Obergeschoss links  
Mönckebergstraße 7, 20095 Hamburg**

Grußwort: Dr. Babette Peters,  
Geschäftsführung designxport

Wir bitten um Anmeldung unter Telefon  
040-38 73 80 oder [info@hamburg-leuchtfleur.de](mailto:info@hamburg-leuchtfleur.de)



Das Ehrenamt ist eine tragende Säule der Hospizarbeit. Über 70 Menschen engagieren sich dort in dieser Form. Hinzu kommen weitere 80 Helferinnen und Helfer, die sich im Rahmen des Leuchtfleur Shops und der Teddy-Aktion für Hamburg Leuchtfleur ehrenamtlich engagieren. Fotos: Chris Lambertsen

# Marieling

»Tue anderen Gutes, dann tust du dir das Beste.«  
Unter diesem Motto setzte Christa Kubsch, Geschäftsführerin von Wempe am Jungfernstieg nun die Benefiz-Schmuck-Serie fort und präsentierte den Marieling – einen kleinen Marienkäfer aus 925 Sterlingsilber. Er ist ab sofort bei Wempe am Jungfernstieg, in der Spitalerstraße und im Online-Shop von Hamburg Leuchtfeuer erhältlich.

**Schlüsselring mit Anhänger:**

55 Euro (Spendenanteil 30 Euro)

**Anhänger mit Karabiner:**

40 Euro (Spendenanteil 20 Euro)

**Anhänger mit Öse für Lederbänder  
oder Silberketten:**

35 Euro (Spendenanteil 15 Euro)

**Anhänger am Onyxarmband:**

65 Euro (Spendenanteil 30 Euro)

**Anhänger am Silberarmband:**

185 Euro (Spende 90 Euro)

Die aktuelle Benefiz-Kollektion zugunsten von Dunkelziffer und Hamburg Leuchtfeuer umfasst jetzt den *Marieling*, *Herzling*, *Schützling*, die *Glücksrosi* und zur Weihnachtszeit wieder den *Tutgutling*. Der Spendenerlös ist gigantisch: Seit 2009 sind für Dunkelziffer e.V. und Hamburg Leuchtfeuer bereits über eine halbe Million Euro zusammengekommen. Für die großartige Unterstützung danken wir Christa Kubsch und allen Käuferinnen und Käufern von Herzen!



Ab sofort erhältlich: Marieling – das Glückssymbol als neuer Benefiz-Anhänger in verschiedenen Ausführungen, Foto: Jo van den Berg



## Neues Förderprogramm: Hamburgs Wirtschaft für Hamburg Leuchtfeuer

In diesen Tagen startet Hamburg Leuchtfeuer mit einem neuen Fördererprogramm, welches sich gezielt an kleine und große Unternehmen richtet. Das unternehmerische Engagement für Hamburg Leuchtfeuer hat eine lange Tradition und trägt dazu bei, Kosten zu minimieren und die gemeinnützige Arbeit von Hamburg Leuchtfeuer finanziell zu unterstützen.

Zum neuen Förderprogramm »Hamburgs Wirtschaft für Hamburg Leuchtfeuer« haben wir einen Ratgeber verfasst, der viele Praxisbeispiele zur Förderung aufzeigt. Ziel der Kampagne ist es, das unternehmerische Engagement sichtbar zu machen und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den jeweiligen Unternehmen mit einzubeziehen, um die Gemeinschaft zu stärken und Gutes zu bewirken. Wenn Sie oder Ihre Geschäftspartner Interesse an diesem Förderprogramm haben, freuen wir uns über Ihren Hinweis unter 040-38 73 80.

Christa Kubsch, Geschäftsführerin von Wempe am Jungfernstieg, mit Jonica Jahr-Goedhart, Patin des Marielings, Foto: Jürgen Joost

# Hamburg Leuchtf Feuer 2013 in Zahlen



Das Team vom Hamburg Leuchtf Feuer Hospiz



Das Team der Psychosozialen Betreuung



Das Team vom Hamburg Leuchtf Feuer Lotsenhaus

Fotos: Asmus Henkel

## Das Hamburg Leuchtf Feuer Hospiz

**123** Bewohnerinnen und Bewohner wurden 2013 im Hamburg Leuchtf Feuer Hospiz betreut und begleitet. 55 % der Bewohnerinnen und Bewohner waren unter 70 Jahre alt. Die durchschnittliche Verweildauer betrug 29 Tage. 108 Bewohnerinnen und Bewohner sind 2013 im Hospiz verstorben, sieben sind aus dem Hospiz wieder ausgezogen. Der Anteil der an Aids als Haupt- oder Nebendiagnose erkrankten Bewohnerinnen und Bewohnern betrug 1 %. Über 97 % zogen mit dem Krankheitsbild Krebs ins Hamburg Leuchtf Feuer Hospiz ein.

549 Mal wurde 2013 ein Hospizplatz angefragt. 85 % der aufgenommenen Bewohnerinnen und Bewohner fanden den Zugang zu unserem Hospiz über die Vermittlung der Hospiz-Netzwerke, Sozialdienste in den Krankenhäusern und über Hausärzte oder Pflegedienste. 16 % der Bewohnerinnen und Bewohner kamen vorab persönlich, um sich ein Bild vom Hospiz vor ihrem Einzug zu machen oder baten Freunde und Familie, dies zu übernehmen.

Im Hamburg Leuchtf Feuer Hospiz arbeiten in Voll- oder Teilzeit 27 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Hospiz- und Pflegedienstleitung, Pflege, Hauswirtschaft, Empfang, psychosoziale Betreuung und Küche. Sie werden in ihren Tätigkeiten von über 70 Ehrenamtlichen unterstützt.

## Erfahrungen mit dem Hospiz aus dem Jahr 2013

*»Vielen Dank für die besondere und zuwendende Pflege meiner Mutter. Ich hatte immer ein gutes Gefühl, auch wenn ich nicht da war.«*

*»Da musste ich bis zu meinem Lebensende warten, um solch köstliches Essen kennenzulernen.«*

*»Ich glaube, mein Lebensgefährte hat mit dem Sterben gewartet, bis er ins Leuchtf Feuer Hospiz kam. Im Krankenhaus hat er immer wieder nach dem Termin gefragt, wann er ins Leuchtf Feuer kommt.«*

## Die Psychosoziale Betreuung für Menschen mit HIV und Aids

Im Jahr 2013 betreuten die neun Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen von Hamburg Leuchtf Feuer 53 Menschen mit HIV und Aids. Von den 53 Menschen waren 34 männlich und 19 weiblich und in einem Alter zwischen 25 und 65 Jahren. 54 % der Menschen, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 2013 begleitet wurden, hatten einen »Migrationshintergrund«.

12 Menschen mit HIV und Aids beendeten die Betreuung erfolgreich. 12 Menschen mit HIV oder Aids wurden 2013 neu in die Psychosoziale Betreuung von Hamburg Leuchtf Feuer aufgenommen. Drei Menschen sind im Rahmen der Beantragung der Leistung abgesprungen. Das Durchschnittsalter der Klientinnen und Klienten lag bei 43 Jahren.

## Das berichten Klientinnen und Klienten

*»Ich bin so froh, dass die Ablösung vom Elternhaus klappt. Hamburg Leuchtf Feuer hat mir eine eigene Wohnung vermittelt. Nach langem Ringen und vielen Gesprächen mit meinem Berater konnte ich mich endlich für eine Therapie entscheiden.«*

*»Ohne Betreuung hätte ich mich nicht getraut, noch mal eine Lehre zu beginnen.«*

*»In der Zeit mit Hamburg Leuchtf Feuer habe ich viel erreicht, dadurch bin ich ruhiger geworden und nicht mehr so aggressiv.«*

## Das Lotsenhaus von Hamburg Leuchtf Feuer

Das Bildungshaus initiierte 30 Veranstaltungen, Führungen, Seminare, Workshops, Fortbildungen, Konzerte und Lesungen. Die Trauerbegleiterinnen führten 336 Einzelberatungen und 20 Gruppenberatungen durch. Die Bestatterinnen und Bestatter des Lotsenhauses führten 109 Bestattungen durch. 31 Trauerfeiern wurden im Lotsenhaus ausgerichtet. 38 Aufbahrungen fanden im Abschiedsraum des Lotsenhauses statt und gaben den Angehörigen und Freunden so die Möglichkeit des persönlichen Abschieds.

## Erfahrungen mit dem Lotsenhaus

*»Für mich ist das Leuchtf Feuer Lotsenhaus eine Erfahrung, dass es auch anders gehen kann beim Sterben eines geliebten Menschen, eine neue und positive sowie konstruktive Form, mit Tod und Leben umzugehen. Mein Mann und ich sind sehr beeindruckt.«*

*»Mir hat es sehr geholfen und Kraft gegeben, dass ich mich in Ihrem Hause noch von meiner Mutter verabschieden konnte. In einer Zeit, in der ich durch die Trauer kaum Entscheidungen treffen konnte, hatte ich bei Ihnen einen kompetenten, einfühlsamen, respektvollen und liebevollen Begleiter an meiner Seite, der die Dinge gut umgesetzt hat.«*

*»Sie haben alles möglich gemacht, unsere Wünsche gut erfasst, darüber hinaus unsere Wünsche mit uns »herausgearbeitet« – das Resultat: Gäste sagten, es sei die schönste Trauerfeier gewesen, die sie je erlebt hätten!«*

Gestaltung: Chris Zander  
Herstellung: Druckerei Grandt, Hamburg  
Lettershop: Omnidata, Hamburg  
Auflage: 10.000



Besuchen Sie Hamburg Leuchtf Feuer auch auf Facebook.